



Treffen pensionierter kirchlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Von farbigen Fenstern und alten Gemäuern

"Ohne Freiwilligenarbeit steht die Gesellschaft still - und die Kirche auch". Diese Aussage steht im Leitfaden für Freiwilligenarbeit, welche die Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn zusammen mit andern Landeskirchen erarbeitet haben. Der Pilotkurs "Rundgang in Geschichten", welcher für interessierte Freiwillige entwickelt wurde, ist 2013 erstmals erfolgreich durchgeführt worden. Er spricht Freiwillige an, welche ihr Potential und ihre Ideen einbringen wollen. Er spricht jedoch auch Kirchgemeinden an, welche sich eine besondere gastfreundliche Note geben wollen.

Anja Kruysse, Theologin und Mitarbeiterin des Bereiches Gemeindedienste und Bildung der gesamt-kirchlichen Dienste, führte die rund 140 Teilnehmenden in einer farbigen, bunten und interaktiven Darstellung durch die sechs Kurstage, welche die angehenden Kirchenführer/innen absolviert haben. Zielsetzung des Kurses war, die Teilnehmenden zu befähigen, dialogisch und rollenbewusst Rundgänge durch ihre Kirche zu gestalten und durchzuführen, verschiedene Methoden kennenzulernen und zu erproben sowie Architektur, Kunst, Glauben, Spiritualität und Gemeindeleben in einem Zusammenhang zu sehen und entsprechend zu vermitteln.

Es bleibt zu hoffen, dass die Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn mit diesem Angebot noch weitere interessierte Freiwillige erreichen können, welche der Kirche wohlgesinnt sind, jedoch nicht zu deren Kerngemeinde gehören. Denn, wie es eine Teilnehmerin so schön sagte, "Kirche wird von den Rändern her gebaut und gelebt".

Synodalratspräsident Andreas Zeller fasste den Verlauf der Grossratsdebatte zum Sparen bei den Pfarrlöhnen vom November 2013 zusammen, erläuterte die Hintergründe der Berichterstattung im "Bund und in der Berner Zeitung" über die Landeskirchen und über das spezielle Berner Verhältnis Kirche - Staat. Zudem gab er einen Überblick über die Positionen der beiden anderen Landeskirchen und der jüdischen Gemeinden sowie des Kirchgemeindevverbandes und des Pfarrvereins.

Andreas Zeller plädierte für die Beibehaltung der lange Zeit guten Gesprächskultur zwischen der Kirchendirektion und dem Synodalrat der reformierten Landeskirche, die im Zuge des grossrätlichen Spardrucks etwas beeinträchtigt wurde. Zudem wies er darauf hin, dass der Abbau von Pfarrstellen in den Gemeinden zu grossen Problemen führe und deshalb sorgfältig angegangen werden müsse. Schliesslich rief er den Pensionierten zu, es sei ihre vornehme Aufgabe, sich für die jüngeren Generationen mit Taten und im Gebet einzusetzen.

Beim anschliessenden Mittagessen konnten die Teilnehmenden die lebhaftige Diskussion aus dem Vormittag ausgiebig weiterführen.

aufbruch

zuerst / *hinter* / den horizont / schauen / dann / im dunkeln / sich wärmen schon / am blossen / sehnen
nur / schliesslich / riechen / den wind / der träume gebiert / es drängt / die zeit / zum segel setzen

(aus: Thomas Schlager-Weidinger, himmel verrückter, theopoetische Texte über Gott und die Welt, 2013, Echter Verlag GmbH)